

GTÜ Plöching GmbH & Co. KG
Kfz-Sachverständige in Ostbayern

Tiefenbach - Plattling - Deggendorf

ADAC

Amtliche

Untersuchungen (GTÜ)

- Hauptuntersuchung / AU
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen

www.ploechinger.de

Beeindruckende Bilanz

Bayerische Grenzpolizei leistet wichtige Arbeit. Mehr auf Seite 04

Bauarbeiten haben begonnen

Neue Brücken über Saußbach und Triebwerkskanal. Mehr auf Seite 09

Weitere Meldungen online unter www.muw-nachrichten.de.

Anzeige



Hatschi!

Heuschnupfen hat aktuell Hochsaison - doch was hat der Klimawandel damit zu tun?

Lesen Sie mehr auf Seite 06.

LORENZ xeno **Möbel**

Auf gehts zum SonnYtag
am Sonntag, 30. April 2023
von 13.00 bis 17.00 Uhr.

* Ausgenommen auf Werbeprospekt und bereits reduzierte Ware.

20%*

*auf Bestellware



Statt 2.525 €
1.399 €

Mehrere Schlafzimmer im „Abverkauf“:
z.B. „Virgo / Odessa...“

Drehtürenschränk, Nakos und Bettanlage, ohne Lattenroste ohne Matratzen, Lieferung und Montage gegen Aufpreis.

Telefon: 08551-913191 | Fax: 08551-913010 | Mail: info@moebel-lorenz-freyung.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr | www.moebel-lorenz-freyung.de

Zeit für Rebellen: Olaf Schubert in Passau

Am Donnerstag, 22.06. kommt Olaf Schubert mit seinem neuen Programm in die X-Point-Halle

Passau. Rebell war Schubert schon immer. Niemals schwamm er mit dem Strom! Aber auch nicht dagegen. Ein Schubert schwimmt neben dem Strom. Auf dem Trockenen, denn dort kann er laufen. Er ist eben vor allem ein sanfter Rebell.

Auf der Bühne gibt er eben immer alles. Versetzt Berge. Nur um damit Gräben



Foto: Amac Garbe

zuzuschütten. Man könnte es auch einfacher sagen: Schubert macht alles platt! Indem er redet, singt und gelegentlich auch tanzt. Und so verwundert es kaum, dass die überwältigende Mehrheit seiner zahlreichen weiblichen Fans mittlerweile Frauen sind.

Dennoch bleibt Olaf bescheiden: Während ande-

re Künstler schier explodieren und Feuerwerk auf Feuerwerk abfackeln, begnügt sich Schubert damit, einfach so zu verpuffen. Sich mit Madonna oder Justin Bieber zu vergleichen hält er deshalb noch für verfrüht. Er hat ja auch noch einiges zu tun: auf große „Zeit für Rebellen“ Tournee zu gehen. Großherzig wie er ist, verkauft Olaf die Tickets an fast alle,

denn ihn live zu erleben, ist Menschenrecht!

Restkarten sichern

Am Donnerstag, 22.06. kommt Olaf Schubert in die X-Point-Halle Passau, Beginn ist um 20.00 Uhr. Es gibt noch Restkarten an den bekannten örtlichen VVKStellen, bei der X-Point-Halle, sowie online unter www.eventim.de

Hans und Gretl

von Rupert Berndt

Hans: Griaß di Gretl.

Gretl: Griaß di Hans. Du, sog amoi, is dir des aa scho aufgfoin, dass in letzter Zeit oiwei mehr oide Autos bei uns umanandkur-

vn? Und was`s de hintn für einen stingatn Dampf naushaun! Diese Rostlaubn san mit die ärgsten Umweltverschmutzer. Wahrscheinle ham d`Leid koa Geijd für neue Autos.

Hans: Da brauchst di net wuandern, wenn se neamd mehr a neis Auto kauft. D`Leid san total verunsichert, weil kein Mensch woäß, was unserer Regierung no oiss eifoid. De Greana mächn nächsts Jahr scho sämtliche Diesel- und Benzinfahrzeuge verbietn und verschrottn, de von der FDP san dagegn und bei der SPD woäß ma net, was de vorhabn, de hoin se staad und drahn eahna Fahnl nach`m Wind. Vielleicht gibt`s dann bloß no Elektroauto zum kauffa.

Gretl: Da wär i glei dafür. So ein Elektrofahrzeug is total sauber und sowas von leise! De hört ma garnet kemma!

Hans: Und wo soi der Hauffa Strom herkemma, wenn sämtliche Karrn bloß no elektrisch fahrn? Und außerdem san dann de Ladestationen sauwa zweng. Und überhaupt, E-Autos bei uns da herin

im Woid mit dem andauerndn Auffe und Owe zwischen unsere bergign Bayerwoidbugl mit eahnane Steigungen und Eis und Schnee! Des hauat gar niemals nicht hin, weil da kamatst mit oana Ladung vielleicht no bis Zenting außse, owa hoam kamst nimmer! Na na, Elektrofahrzeuge san bei uns da herin so fehl am Platz, wia a Eisbär in der Sahara. Der Habeck, der redt se leicht! Bei dene draußt is`s bredlebn und s` Geijd spuit bei soichane Leid aa koa Rolle.

Gretl: Mei de Greana, de moanan`s hoid guad. De woin d`Weijd mit aller Macht vor einer Klimakatastrophe bewahrn.

Hans: Hör mir bloß mit denen Zeigefinger-Moralisten auf! Und no am gfeidan san de von dera „Letzten Generation“, de se überoi an d`Straßn abiggan, an Verkehr lahm legen und Brummifahrer zur Weißgluat bringan.

Gretl: Owa eahnane Ziele san in Ordnung. Dene muasst bloß amoi bei eahnane Demonstrationen zuahorcha, wenn s` eahnane Argumente sachlich vortragn.

Hans: Argumente sachlich vortragn... dass i net lach! Des horcht se jedsmoi eher an wie das Angriffsgeschrei einer wild gewordenen Pavianhorde! Na na, des is oiss zu radikal. Soin zerscht amoi d`Gschwindigkeit auf de Autobahnen auf 130 reduziern und diese riesigen SUV-Schlittn verbietn. Des san Umweltverschmutzer, weil s` an Sprit hektoliterweis durch eahnane übermotorisiertrn Zylinder jagn! Soichane SUV ham doch net selten einen Luftwiderstand wia ein mittleres Einfamilienhaus.

Gretl: Jetzt übertreib net gar aso! Soiche Fahrzeuge san doch oftmois bloß reine Statussymbole. Und außerdem san de bequem, sicher, groß und geräumig.

Hans: Freile! De meistn san so geräumig, dass ma die Rückbank locker ois Ferienwohnung vermieten könnt! Da denk i no mit Wehmut zruck an die oidn VW-Käfer. Des warn no Auto! Spartanisch, einfach zu bedienen, zuverlässig und vergleichsweise billig. So ein VW-Käfer hod damois so vui kost wia heidzudog der Bordcomputer in einem fabrikneu-

en Porsche. Pfiat di Gretl.

Gretl: Dafür ham de Auto damois einen Komfort gehabt wie ein bulgarisches Hotelzimmer der Kategorie D! Pfiat di Hans.



Fotos: Berndt

WWW.MUW-NACHRICHTEN.DE

DAS ONLINE-NACHRICHTENPORTAL
FÜR DIE REGION BAYERISCHER WALD UND PASSAU



NATIONALPARKE ALS GEWINN FÜR MENSCH UND NATUR

Bundesumweltministerin Steffi Lemke würdigt die Leistungen der deutschen Nationalparke für den Erhalt der biologischen Vielfalt und den natürlichen Klimaschutz

[Lesen Sie weiter...](#)



FLOWER POWER IN DER GALERIE WOLFSTEIN

Sonderausstellung ist noch bis 09. Juli 2023
im Schloss Wolfstein zu sehen

[Lesen Sie weiter...](#)



MEHR BEDARF, WENIGER PERSONAL

Bezirksvertreter besuchen Frühförderdienst
der Caritas in Vilshofen

[Lesen Sie weiter...](#)



WEITERE INTERESSANTE ARTIKEL UNTER:
WWW.MUW-NACHRICHTEN.DE

Gelungene Dultbier-Probe

Passau. „Des Hacklberger zapf ich an!“ – mit diesen Worten entschied sich Oberbürgermeister Jürgen Dupper bei der Festbier-Probier im Hacklberger Bräustüberl für eines der drei Holzfässer.

Diese waren mit Hacklberger, Innstädter und Löwenbrauerei-Festbiergefüllt und standen beim Eintreffen der Gäste schon bereit. Mit zwei Schlägen zapfte der OB das

Hacklberger Holzfassl routiniert an – doch Evi Streifinger konnte das toppen. Mit nur einem Schlag war der Wechsel im Fass und das Innstädter Festbier floss ebenfalls in die Krügerl. Zu guter Letzt war Dultbürgermeister und Stadtrat Hans Jürgen Bauer an der Reihe. Mit vier Schlägen zapfte er das Löwenbrauerei-Festbier an. Musikalisch begleitet wurde der Abend von den

„Stiwal Buam“ aus Kasberg. Dultchef Max Lindinger sprach von einem Glücksfall, dass genügend Schausteller und Fieranten gefunden werden konnten. Die Gäste können sich auch heuer wieder auf ein buntes Treiben in Kohlbruck freuen.

Und mit der gelungenen Dultbier-Probier steht der **Maidult vom 28. April bis 07. Mai** nichts mehr im Weg!



Stießen mit dem frisch gezapften Festbier auf eine erfolgreiche Maidult an (v.l.): Evi Streifinger, Brauereidirektor Stephan Marold, OB Jürgen Dupper, Dultbürgermeister Hans Jürgen Bauer und Brauereidirektor Markus Schröder. Foto: MuW/h.schoppa

„Gute Bilanz und verbessertes Sicherheitsgefühl“

MdL Max Gibis informiert sich bei der Bayerischen Grenzpolizei

Passau/Freyung/Regen. Auf Einladung der Leiterin der Direktion der Bayerischen Grenzpolizei Annette Lauer hat der Landtagsabgeordnete Max Gibis die Bayerische Grenzpolizei in ihrer Direktion in Passau besucht und sich über die Bilanz und ihre Arbeit informiert. Zusammen mit dem stellvertretenden Leiter Stephan Seiler führte die Leiterin Annette Lauer den Abgeordneten durch die Räumlichkeiten, ließ ihm die Arbeit der einzelnen Arbeitsbereiche erläutern und gab interessante Einblicke in die Aufgaben der Bayerischen Grenzpolizei.



MdL Max Gibis (2.v.l.) zusammen mit seinem Büroleiter Patrick Zens (r.) beim Besuch der Bayerischen Grenzpolizei um die Leiterin Annette Lauer (2.v.r.) und ihren Stellvertreter Stephan Seiler (l.).
Foto: Büro Gibis

schätzen die Bayerische Grenzpolizei, da wir gerade in Corona-Zeiten bei der Schließung der Grenzen die Überwachung der Corona-Einreiseverordnung im grenznahen Raum übernommen haben, was für die Kollegen der Landespolizei ein erheblicher Kraftakt gewesen wäre“, so die Leiterin. Auch für die Staatskanzlei hat die Bayerische Grenzpolizei mittlerweile hohe Bedeutung, da durch die internationalen Kontakte eine Früherkennung von Dynamiken und Flüchtlingsströmen möglich ist, so dass frühzeitig auf politischer Ebene darauf reagiert werden kann.

Zahlreiche Fahndungserfolge vorzuweisen

„Die Bayerische Grenzpolizei ist ganz klar ein Erfolgsmodell“, so Annette Lauer. „Dadurch entsteht im Grenzraum nicht nur ein erhöhtes Sicherheitsgefühl, sondern durch unsere Fahndungserfolge wird Bayern auch tatsächlich sicherer“. Die Bilanz der Bayerischen Grenzpolizei für das abgelaufene Jahr 2022 liest sich dabei beeindruckend. Über 56.000 bearbeitete Fälle sind Höchstwert bisher bei der Grenzpolizei, darunter sind Delikte wie unerlaubte Einreise, sichergestelltes Rauschgift, illegale Waffen,

Fahndungstreffer und weitere Straftaten. „Jährlich nehmen die Fallzahlen zu. Je mehr Fahndungsarbeit geleistet wird, umso mehr Aufgriffe gibt es“, so Annette Lauer. „Vor allem aber auch deshalb, weil wir verstärkt moderne Technik wie Drohnen oder verbesserte Software einsetzen können.“

Ziel sind 1000 Polizistinnen und Polizisten

Seit ihrer offiziellen Wiedergründung zum 01. Juli 2018 in Folge der zunehmenden illegalen Migration ist die Bayerische Grenzpolizei von damals 500 Polizistinnen und Polizisten

auf mittlerweile rund 800 gewachsen. Bis zum Jahr 2025 ist es Ziel, 1000 Stellen zu schaffen, um die zentralen grenzpolizeilichen Aufgaben sowie den grenzpolizeilichen Fahndungsdienst effizient wahrnehmen zu können.

Zu den grenzpolizeilichen Aufgaben zählt seit jeher der Luftverkehr. So kontrolliert die Bayerische Grenzpolizei den grenzüberschreitenden Verkehr an fast allen Luftverkehrseinrichtungen in Bayern, außer am Flughafen Franz-Josef Strauß in München, an dem die Bundespolizei zuständig ist. „Neben den Flughäfen

Nürnberg und Memmingen sind in Bayern zehn weitere zivile Landeplätze als Grenzübergangsstelle für den Non-Schengen Verkehr zugelassen, an denen wir unsere grenzpolizeilichen Aufgaben, insbesondere die Ein- und Ausreisekontrollen, wahrnehmen“, so Annette Lauer.

Hohe Bedeutung der Grenzpolizei

Insgesamt hat sich die Bayerische Grenzpolizei in den letzten Jahren bewährt, was die zahlreichen Fahndungserfolge eindrucksvoll belegen. „Auch die Kollegen der bayerischen Landespolizei

MdL Max Gibis zeigte sich beeindruckt von den hohen Fallzahlen der Bayerischen Grenzpolizei und bezeichnete sie als unentbehrlich. „Die Grenzpolizei hat im Grenzraum einen guten Ruf in der Bevölkerung und trägt positiv zum Sicherheitsempfinden der Menschen bei. Zusätzlich rechtfertigt die Arbeitsbilanz ihre Wiedergründung absolut“. Gibis bestätigte außerdem, dass er sich weiterhin für die Aufstockung zur Zielmarke von 1000 Stellen sowie eine bestmögliche technische Ausstattung der Grenzpolizei einsetzen werde.

In der Bauhütte kommt man gerne zusammen

Die Bauhütte in Perlesreut präsentiert sich als vielfältige, zentrale Anlaufstelle im Ilzer Land – ein Vorzeigeprojekt für regionale Innenentwicklung mit erstklassigem Tagungsbetrieb



Fotos: Markt Perlesreut

Die Seminarräume „Ilzer Land“ und „Wolfsteiner Ohe“ bieten Platz für bis zu 90 bzw. bis zu 45 Personen und sind bestens für Veranstaltungen wie Tagungen, Seminare und Co. ausgestattet. Inmitten des Ortszentrums von Perlesreut gelegen, ist die Bauhütte eine tolle Location für Ihr nächstes Event!

Am 9. Mai 2015 feierte die „Bauhütte“ in Perlesreut Wiedereröffnung – nach einer umfassenden Sanierung und mit vielen einzigartigen Neuerungen. Das ehemalige leerstehende, denkmalgeschützte Gebäude auf dem Perlesreuter Marktplatz wurde zum Informations- und Begegnungszentrum für die Marktgemeinden sowie die Ilzer Land Gemeinden. Die Bauhütte bietet ausreichend Platz für einen generationenübergreifenden Treffpunkt, eine Fachberatungsstelle, moderne Seminar- und Tagungsräume sowie seniorengerechtes Wohnen.

Hier kommt man gerne zusammen

Eine zentrale Anlaufstelle in der Ilzer Land Region: mit wenigen Worten lässt sich die Funktion der Bauhütte in Perlesreut beschreiben. Dahinter versteckt sich jedoch so vieles. Bestens etabliert hat sich der als „Marktplatz“ bezeichnete Raum im Erdgeschoss. Hier kommen alle Generationen zusammen, um sich zu informieren und auszutauschen. Saisonale Aktivitäten verstärken das Miteinander im liebevoll „M11“ genannten Marktplatz.

Bestens beraten in der Bauhütte

Nicht nur zusammenkommen, sondern auch wichtige Informationen einholen können die Bürgerinnen und Bürger in der Bauhütte. Das Beratungsbüro im Erdgeschoss ist erste An-

laufstelle bei Fragen zu den Themen Leerstands-, Energie- und Existenzgründung. Möchten Sie beispielsweise Ihr Haus energetisch auf Vordermann bringen? Oder stehen Sie vielleicht kurz vor dem Schritt in die Selbstständigkeit und benötigen dafür noch fachlichen Rat zur Existenzgründung? Nach telefonischer Vereinbarung werden mit den jeweiligen Experten Termine vereinbart.

Der passende Rahmen für Ihr nächstes Event

Im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurden in der Bauhütte moderne, vermietbare Räumlichkeiten geschaffen. Die bestens ausgestatteten, lichtdurchfluteten und barrierefreien Räume mit professioneller Ausstattung werden gerne gebucht. Völlig zu Recht – denn die Lage inmitten des Perlesreuter

Ortszentrums, eine tolle Verkehrsanbindung sowie ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe sind wichtige Faktoren.

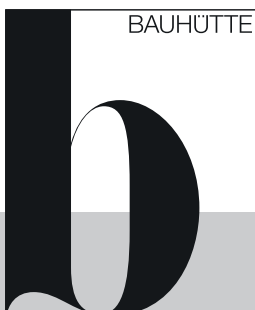
Im ersten Obergeschoss der Bauhütte Ilzer Land bleiben keine Wünsche für erfolgreiche Tagungen offen. Modernste Technik, eine freundliche, großzügige und flexible Raumgestaltung und ein zuvorkommender Service – diese Top-Rahmenbedingungen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der große Seminarraum fasst etwa 90 Personen und bietet somit reichlich Platz für größere Veranstaltungen wie Firmenevents oder Tagungen. Außerdem wurde dafür gesorgt, die Räumlichkeiten für kleinere Einheiten teilbar zu gestalten – der perfekte Rahmen für Seminare, Fachvorträge oder Workshops.

Ein ganz besonderes Ambiente finden Gäste im Gewölbekeller im Erdgeschoss vor. Dieser kann ebenfalls

als Veranstaltungsort gebucht werden – die Nutzungsmöglichkeiten sind denkbar vielfältig. Von Ausstellungen und Trauungen bis hin zu exklusiven Firmen- und Kundenevents oder Kreativ-Workshops blickt die Bauhütte bereits auf viele schöne Events in den gemütlichen Räumlichkeiten zurück.

Individuelle Angebote

Gerne berücksichtigt das Team der Bauhütte individuelle Wünsche, wie beispielsweise ein organisiertes Catering und berät zu den unzähligen Möglichkeiten. Ob stunden- oder tageweise vermietet – die tollen Räumlichkeiten der Bauhütte Ilzer Land warten darauf, den passenden Rahmen für Ihre Veranstaltung zu bieten. Worauf warten Sie noch? Weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Perlesreut unter der Tel. 08551 9619-10 sowie per E-Mail an bauhuette@perlesreut.de.



**Bauhütte Ilzer Land, Marktplatz 11
94157 Perlesreut, Tel.: 08551 96190**

So beeinflusst der Klimawandel die Pollensaison

Rund 14,8 Prozent der Deutschen sind von Heuschnupfen & Co. betroffen - Tendenz steigend

Tränende, juckende Augen, eine laufende Nase, Niesattacken und ein allgemeines Krankheitsgefühl - immer mehr Menschen leiden im Frühjahr unter diesen Symptomen. Allergien haben aktuell Hochsaison, der Pollenflug ist in den Frühlingsmonaten besonders intensiv. Am häufigsten tritt eine Allergie gegen Pollen, der sogenannten Heuschnupfen, auf. Rund 14,8 Prozent der Deutschen leiden laut einer Robert-Koch-Studie unter Heuschnupfen - die Tendenz ist steigend.



Pollen fliegen länger

Besorgniserregend in diesem Zusammenhang ist, dass die Pollensaison im langjährigen Vergleich immer länger dauert. Allergiker/-innen leiden tendenziell länger an Symptomen. Doch woran liegt das?

Natürlich gibt es in jedem Einzelfall unterschiedliche allergiefördernde Einflüsse. Experten sehen jedoch vor allem im Klimawandel einen Hauptfaktor für den steten Allergiker-Anstieg. Einerseits beflügeln ungewöhnlich hohe Temperaturen im Frühling den Pollenflug. Zugleich verkürzt sich die vegetationsfreie Zeit im Winter. Während Allergiker früher noch Zeit hatten, in den kalten Monaten frei durchzuatmen, sorgten milde Winter in den letzten Jahren vermehrt für Pollenwarnungen. Ein weiteres Problem stellt die zunehmende Aggressivität der Pollen in Kombination mit Luftschadstoffen wie Ozon und Feinstaub dar. Diese steigen einhergehend mit dem Klimawandel an und sorgen für eine veränderte Zusammensetzung von Pollen. Wissenschaftler fanden außerdem heraus,

Die Zahl der Allergiker ist steigend. Der Klimawandel mit seinen Folgen wird dafür unter anderem von den Experten verantwortlich gemacht. Viele Menschen reagieren außerdem auf ursprünglich nicht bei uns heimische Pflanzenpollen, wie beispielsweise Ambrosia, besonders allergisch.

dass ein höherer Kohlendioxid (CO₂)-Gehalt in der Luft die Pollenproduktion von einigen allergieauslösenden Pflanzen erhöht.

Wie entsteht eine Allergie?

Doch warum reagiert der Körper überhaupt allergisch auf Pollen? Das menschliche Immunsystem ist dazu da, um gegen Krankheitserreger anzukämpfen - das ist im Normalfall auch sehr wichtig für unsere Gesundheit. Bei einer Allergie jedoch zieht das Immunsystem falsche Schlüsse: Es reagiert auf prinzipiell harmlose Substanzen. Bei einer Pollenallergie ist das etwa Blütenstaub. Dieser wird bei trockenem, warmem und windigem Wetter ständig durch die Luft getragen. Die Pollen gelangen über den Luftweg an die Schleimhäute der Atemwege und der Augen. Dort lösen sie die bekannten Allergiesymptome aus. Diese äußern sich in vielfacher Weise und kön-

nen von Schnupfen, Bindehautentzündung, Husten und Hautausschlägen bis hin zu Asthma reichen.

Pollenflug im Jahresverlauf

Eine Linderung der Beschwerden ist für betroffene Allergiker leider noch nicht so schnell in Sicht - denn nach den derzeit verbreiteten Frühblühern, darunter Hasel- und Erlenpollen sowie die besonders belastenden Birkenpollen - folgen ab Mai die Gräser. Der Roggen blüht von Mai bis Juni. Danach schließen die Kräuter an, welche ebenfalls allergische Reaktionen hervorrufen können. Etwa ab Mitte Juli fliegen Beifuß-Pollen.

Nicht heimische Pflanzen setzen Allergikern zu

Im Spätsommer macht vielen Allergikern das eingeschleppte Traubenkraut (Ambrosia) zu schaffen, das sich in Deutschland stark ausbreitet. Der Klimawan-

del und die Beimischung in Vogelfutter begünstigen die Ausbreitung der ursprünglich in Nordamerika beheimateten Ambrosia in unseren Breitengraden. In den letzten Jahren waren aufgrund der milden Winter Hasel- und Erlenpollen bereits rund um Weihnachten aktiv. Das liegt an der nicht heimischen Purpurerle, welche besonders in Städten aufgrund ihrer prächtigen Blätter häufig gepflanzt wird. Im Gegensatz zu den heimischen Erlenarten blüht sie bereits im Dezember und Januar.

Allergien nicht auf die leichte Schulter nehmen

Wer unter anhaltenden Beschwerden leidet, sollte diese nicht auf die leichte Schulter nehmen. Denn unbehandelt kann sich in einigen Fällen daraus auch Asthma, sogenanntes allergisches Asthma, entwickeln. Auf jeden Fall testen lassen sollte man sich bei einem HNO-, Lungen- oder Hautarzt. Nur

wer über seine Allergien Bescheid weiß, kann mit einem Facharzt entsprechende Behandlungswege erörtern.

Möglichkeiten der Allergithherapie:

Neben verschiedenen Methoden zur Allergenvermeidung gibt es die Möglichkeit einer symptomatischen Therapie. Diese zielt auf eine (schnell wirkende) Senkung des Histaminspiegels ab. Dies gelingt durch das Schlucken von Antihistaminika, durch ein antiallergisches Nasenspray oder antiallergische Nasentropfen.

Eine Immuntherapie hingegen ist langdauernd und verfügt über eine etwa 80-prozentige Erfolgsquote. Dabei erhält man innerhalb von drei bis fünf Jahren regelmäßig Allergene in sehr geringer Dosis (entweder geimpft oder lokal als Tabletten oder Tropfen) verabreicht. Auf diese Weise wird allmählich eine Toleranz erreicht. Unterstützend zu einer ärztlichen Behandlung kann jeder Allergiker selbst für etwas Linderung sorgen. So sollten die Fenster beim Schlafen stets geschlossen sein oder Pollenschutzgitter verwendet werden. Häufiges Haarwaschen hilft ebenso wie das Vermeiden von Gewand im Schlafzimmer.

Im Internet können Sie sich zudem über den aktuellen Pollenflug in Ihrer Region erkundigen. Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst misst kontinuierlich die Pollenbelastung in der Luft und gibt diese Daten an den Deutschen Wetterdienst (DWD) weiter. Die daraus entstehenden Vorhersagen zum Pollenflug können jederzeit eingesehen werden.

„Volles Haus“ beim FRG-Heimattreffen in München

Zahlreiche Münchnerinnen und Münchner mit FRG-Wurzeln besuchen das vom Regionalmanagement initiierte Treffen im Bayerwaldhaus

Mit über 120 Besucherinnen und Besuchern war das sogenannte Bayerwaldhaus im Münchner Westpark bis auf den letzten Platz gefüllt. Das generationenübergreifend bunt gemischte Publikum hat dabei eines verbunden: Alle Gäste haben eine „FRG-Vergangenheit“.

Organisiert hatte das Heimattreffen in München das Regionalmanagement Freyung-Grafenau mit dem Ziel, möglichst viele „Exil-FRG-ler“ – also Leute, die aus dem Landkreis stammen, inzwischen aber in oder um München leben – zusammenzubringen und gleichzeitig auch über aktuelle Entwicklungen in der Region zu informieren. Kernthema war dabei die anstehende Landesgartenschau in Freyung. In deren Rahmen wird sich der Landkreis im sogenannten Regionalpavillon mit seinen Stärken und Besonderheiten über den gesamten Gartenschauzeitraum präsentieren.

„Ein Stück Heimat mitten in München!“

„Ein Stück Heimat mitten in München!“, lautete das Motto des Abends im Bayerwaldhaus, sodass natürlich auch der gemütliche „Ratsch“ unter FRG-lern nicht zu kurz kam. Landrat Sebastian Gruber, der 2019 die Idee hatte, ein Heimattreffen in München auf die Beine zu stellen, betonte in seiner Begrüßung, wie sehr es ihn freue, dass das Heimattreffen einen



Landrat Sebastian Gruber betonte in seiner Begrüßung, wie wichtig es ihm sei, dass die ehemalige Heimat bei den „Exil-FRG-lerinnen“ und „Exil-FRG-lern“ präsent bleibt.

so guten Anklang findet: „Es ist förmlich zu greifen, dass die Leute, auch wenn sie teils schon Jahrzehnte in München leben, Freyung-Grafenau und den Bayerischen Wald nach wie vor im Herzen tragen.

„Bewusstsein für die Wertigkeit des Bayerischen Waldes stärken“

Natürlich möchten wir als Landkreis Freyung-Grafenau auch das Bewusstsein für die generelle Wertigkeit des Bayerischen Waldes weiter stärken. Dabei bietet das Heimattreffen eben auch eine gute Plattform, um Rückkehrwilligen, die mitten im Arbeitsleben

stehen, entsprechend attraktive Optionen aufzuzeigen“. So stand der Abend im Münchner Westpark ganz im Zeichen des aktiven Austauschs.

Nach kurzer Anlaufzeit war zu spüren, wie Bewegung ins Bayerwaldhaus kam: Man wechselte mehrfach Sitzplatz und Gesprächspartner, sodass plötzlich unter anderem die Rentnerin, die seit knapp 60 Jahren in München daheim ist, mit dem jungen Entwicklungsingenieur, der nach dem Studium in München „hängengeblieben“ war, in angeregtem Gespräch vertieft war. Insgesamt war die Stimmung

Viele gut gelaunte ehemalige FRG-ler sorgten für ein volles Bayerwaldhaus im Münchner Westpark.

Fotos: Landratsamt Freyung-Grafenau

bei Speis und Trank sowie Musik aus Freyung-Grafenau gut und ausgelassen, wobei sich die Stimmen aus den Reihen der Gäste alle ähnelten. „Das Heimattreffen sollte künftig regelmäßig stattfinden“, war da zu hören, oder „Wir haben bisher von keinem anderen Landkreis gehört, der sich so wertschätzend um seine Ehemaligen, aber immer Verbundenen, kümmert.“

Neuaufgabe bereits im Juli geplant

Eine Neuaufgabe des Heimattreffens wird es auf jeden Fall geben. Der Termin steht auch schon fest: Am 1. Juli 2023 sind dieses Mal alle eingeladen, nach Freyung zu kommen. Das Treffen wird am Regionalpavillon des Landkreises auf dem Gelände der Landesgartenschau stattfinden.

Das Regionalmanagement Freyung-Grafenau wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Aktionstag zum Earthday

Lokal handeln und global denken für eine nachhaltig gesunde Erde

Innernzell. „Der Earth Day wurde am 22. April 1995 als Umweltaktionstag von über 200 Millionen Menschen weltweit begangen. Ziel dieser alle Nationen berührenden Kampagne ist es, die Bürger und insbesondere die jungen Menschen in ein kreatives Umweltprojekt einzubinden. Der 22. April ist seitdem der weltweit begangene Earth Day.“



Bei der Bayerischen Forstverwaltung Abt. Waldnaturschutz wurde mit Tierfiguren gearbeitet. Foto: MuW/r.demont

Anlässlich des Earth Day veranstaltete die Grundschule in Innernzell am 22. April einen Aktionstag. Viele lokale Einrichtungen wie der Innernzeller Obst- und Gartenbauverein, der örtliche Imkerverein sowie der Kindergarten beteiligten sich daran. Darüber hinaus war u.a. die ILE Ilzer Land, der Bund Naturschutz, die Bayerische Forstverwaltung mit der Fachstelle

Waldnaturschutz, der Naturpark Bayerischer Wald sowie das Schönberger Unternehmen Sesotec mit Präsentationen und Aktionen beteiligt. Vorträge und Workshops rundeten das Programm ab. Für die Kinder gab es viel zum Mitmachen. Martha Liebwein veranstaltete beispielsweise ein Upcycling-Basteln für die Kinder. Auch die Forstverwaltung lud zum Mitma-

chen ein. Eine Bücherecke sowie eine kleine Tombola ergänzten den Aktionstag. Initiator der Veranstaltung ist der Verein ZellerLeben e.V. aus Innernzell in Kooperation mit der Grundschule Innernzell. „Ziel des Vereins ist, sich nachhaltig für das Dorfleben zu engagieren und den Menschen eine Plattform zu bieten, um sich auszutauschen und zusammenzufinden.“ rd



„Projekt Zukunft“ der Montessori Schule Passau

Unterstützung durch die Stadtwerke Passau GmbH

Passau. Die Stadtwerke Passau GmbH unterstützen die Schülerinnen und Schüler der Montessori Schule Passau bei der Umsetzung des Schulprojektes „Projekt Zukunft“. Bei diesem Lernformat wird den Kindern Raum und Zeit dafür gegeben, konkrete Lösungen für selbst gewählte Zukunftsfragen zu entwickeln und diese in der Nachbarschaft umzusetzen.

Im Rahmen des Projekts engagieren sich die Schülerinnen Sarah, Nina, Karlotta und Christina dabei zur Verbesserung des Umweltbewusstseins beizutragen, da sie erkannten, dass in Haltestellenbereichen – trotz vorhandener Abfalleimer – Müll achtlos auf den Gehweg geworfen wurde.

Daher traten die Schülerinnen an die Stadtwerke Passau GmbH mit der Bitte heran, Plakate in den Linienbussen sowie an den Haltestellen anbringen zu können, die zu einem besseren Verständnis für unsere Umwelt und zur richtigen Entsorgung von Abfall aufrufen.

Liebe Passauerinnen und Passauer!


Leider werfen viele Menschen ihren Abfall nicht in die Mülleimer, sondern einfach auf die Straße, weil sie sich nicht verantwortlich fühlen.

Dabei müssen auch viele Tiere unter dem Müll leiden oder sogar sterben.

Wir Schüler*innen der Montessori-Schule Passau möchten daher nicht, dass so viel Müll auf der Straße liegt!

Bitte werft Euren Abfall in die Mülleimer.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung!



Diese Plakate wurden in den Linienbussen sowie an den Haltestellen angebracht.

Foto: Stadtwerke Passau GmbH

SEI

BEACH-TENS-WERT



MUW-WERBEN.DE

Anzeigen



Schausontag
Termine unter
www.eicor.de



Eichinger Schreinerie GmbH • Rothof 33 • 94152 Neuhaus/Inn • Tel. +49 (0) 8503 / 15 94



Der Inbegriff von
Natürlichkeit und Luxus

INNS^SHOLZ

NATUR- & VITALHOTEL ****
CHALETDORF BÖHMERWALD

Haydn Zimmerei GmbH

FERTIGHÄUSER | HOLZBAUWÄNDE

Telefon: 0171 8697414
haydn@haydn-zimmerei.de
www.zimmerei-haydn.de





Autohaus KRIEG GmbH

info@freizeitfahrzeuge-krieg.de
www.freizeitfahrzeuge-krieg.de



NEU!! KTM-E-BIKE-CENTER

MODELLE 2023 JETZT TESTEN!





Hochweg 3 - 94112 Fürsteneck - Tel. 08555 / 237
www.bauer-hochweg.de

BRANCHENSPIEGEL

Elektronik

Elektro Meisl
elektro.meisl@t-online.de · www.Elektro-Meisl.de
Elektroinstallation · Werkzeuge · Maschinen
Techn. Artikel · Kundendienst-Stützpunkt für Atlas-Copco,
AEG, Makita Werkzeuge
Wotzmansreut 7, 94065 Waldkirchen
☎ 08581 / 2117, Fax 2346

Sanitätshäuser

Sanitätshaus Mais
Passau · Josef Großwald-Weg 1
☎ 08 51 / 988 28 - 0
Filialen: Pocking · Osterhofen · Vilshofen · Waldkirchen

„Ihr ghönt es Eich gar nicht vorstelen wie es in Amerigha zu ged.“



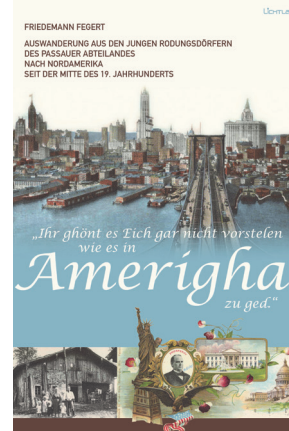
Die Hintergründe der Auswanderung aus dem Bayerischen Wald nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, jahrelang zusammengetragen aus alten Akten, persönlichen Briefen, Tagebüchern, historischen Fotos, Landkarten, statistischen Daten und Material aus deutschen und amerikanischen Archiven: Spannend und menschlich berührend

– ein Standardwerk der Migrationsforschung.

Das Buch ist Grundlage der Ausstellung im Auswanderungsmuseum „Born in Schiefweg“ im Bayerischen Wald. Es fand Eingang in die Wanderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte „Good bye Bayern – Grüß Gott America“, in die Dauerausstellung im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven

und in die Ausstellungen der 16. Landshuter Literaturtage.

Das 540 Seiten umfassende Werk im Softcover ist im Verlag edition lichtland erschienen (ISBN: 978-3-942509-42-8) und für 29,90€ im Handel erhältlich. Das Werk von Friedemann Fegert ist auch in englischer Sprache erhältlich! Weitere Informationen finden Sie unter www.lichtland.eu.



Buchcover: edition lichtland OHG

Wir verlosen 5 Buch-Exemplare. Senden Sie **bis Freitag, 12. Mai** das Kennwort „Amerika“ sowie Ihre Adresse per E-Mail an redaktion@muw-werben.de oder per Post an MuW Medienhaus, Goldener Steig 36, 94116 Huttthurm. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten an den Verlag edition Lichtland weitergeleitet werden dürfen. Die Adressen werden nicht für weitere Mailingaktionen archiviert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FRG 36: Bauarbeiten für neue Brücken über den Saußbach und Triebwerkskanal haben begonnen

Auch Straßenabschnitt wird grundhaft erneuert / Landrat: „Eine umfangreiche und wichtige Baumaßnahme“



Offizieller Startschuss an der FRG 36: Beim Spatenstich wünschten Landrat Sebastian Gruber (5.v.l.) und 2. Bürgermeister der Stadt Waldkirchen Christian Zarda (6.v.l.) der bauausführenden Firma gutes Gelingen. Mit dabei vom Landratsamt waren auch die zuständige Abteilungsleiterin Barbara Schober (6.v.l.) sowie Andreas Gaisbauer (3.v.r.) und Harald Pauli (ganz rechts).
Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

FRG. Der Landkreis Freyung-Grafenau setzt sein Brückenerneuerungsprogramm fort. Eine wichtige Maßnahme ist die Erneuerung der beiden Brückenbauwerke über den Saußbach und Triebwerkskanal an der Kreisstraße FRG 36. Im Zuge der Erneuerung wird in den nächsten Monaten auch der betroffene Straßenabschnitt grundhaft erneuert. „Das ist eine umfangreiche und wichtige Baumaßnahme, die unsere Grundinfrastruktur im Landkreis deutlich stärken wird. Darüber hinaus ist die

FRG 36 eine bewährte Verbindungstraße zwischen den beiden Landkreisen Freyung-Grafenau und Passau in beiden Richtungen“, sagte Landrat Sebastian Gruber beim Spatenstich gemeinsam mit allen an der Baumaßnahme Beteiligten.

Aufwendige Arbeiten

Die Arbeiten sind durchaus aufwendig. Die Brücke über den Saußbach hat eine Länge von 8,60 Metern bei einer Breite der Fahrbahn von 6,50 Metern. Der Triebwerkskanal umfasst eine

Länge von 3,30 Metern bei einer Fahrbahnbreite von ebenfalls 6,50 Metern. Die Bauarbeiten für die Brückenbauwerke müssen nacheinander erfolgen, damit der gesicherte Abfluss des Saußbaches während der gesamten Bauzeit gewährleistet werden kann. Die neuen Brückenbauwerke werden einseitig mit einer 2,75 m breiten Brückenkappe errichtet, so dass zukünftig der Gehweg entlang der FRG 36 einen einheitlichen Querschnitt aufweist. Da auch der betroffene Straßenabschnitt

erneuert wird, sind die Tiefbauarbeiten umfangreich (Länge 290 Meter, Fahrbahnbreite 6,50 Meter zzgl. 2,50 Meter Gehsteig-Breite).

Umfangreiche Anpassungsarbeiten im Vorfeld der Baumaßnahme sowie Um- und Neuverlegungen von Kanalleitungen der Stadt Waldkirchen im Zuge der Baumaßnahme haben ein großes Maß an Umsichtigkeit und Präzision erfordert. „Das ist wirklich ein Meilenstein für die Stadt Waldkirchen“, so Christian Zarda, 2. Bürgermeister der Stadt Waldkirchen.

Baumaßnahmen dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2023

Die komplette Baumaßnahme an der FRG 36 wird voraussichtlich Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein, sofern die Witterung mitspielt und die Arbeiten planmäßig durchgeführt werden können. Die Baukosten liegen einschließlich des Kostenanteils der Stadt Waldkirchen (ca. 270.000 Euro) bei knapp 2,6 Milli-

onen Euro. Die Förderung der Regierung von Niederbayern beträgt gut 1,6 Millionen Euro.

Landrat Sebastian Gruber bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Vorbereitung und wünschte der Baustelle einen reibungslosen und vor allem unfallfreien Verlauf. Landrat Gruber: „Ein besonderer Dank geht an die Regierung von Niederbayern sowie an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Landratsamt Freyung-Grafenau. Ich freue mich zudem, dass wir auch dieses Mal wieder auf eine bewährte bauausführende Firma aus der Region setzen können. Der Dank geht auch an die unmittelbare Nachbarschaft, die trotz Einschränkungen sehr kooperativ ist.“

Hinweis: Der Wanderweg Kurpark-Saußbach kann derzeit freigenutzt werden, erst in der zweiten Jahreshälfte wird im Zuge der Anpassung der bestehenden Gehwegunterführung eine kleinräumige Umleitung notwendig werden.

Neueröffnung der SchafbergBahn

ErlebnisQuartier als neues Aushängeschild in St. Wolfgang



Die neugebaute Talstation der SchafbergBahn in St. Wolfgang öffnet mit einem erweiterten Angebot: eine Museumszone, ein Souvenir-Shop, ein Veranstaltungsbereich sowie das Restaurant EQ mit Seeterrasse sorgen für ein einzigartiges Besucher-Erlebnis.
Fotos: MuW/m.wagner

Die SchafbergBahn hat eine große Tradition. Bereits seit 130 Jahren befördert sie Gäste auf den Schafberg. Jetzt wird ein großer Schritt in die Zukunft gemacht: Mit der neuen Talstation – dem ErlebnisQuartier – erhält die Bahn nicht nur ein neues Aushängeschild, sondern erweitert auch das Angebot, denn neben der Talstation der SchafbergBahn beherbergt das Gebäude künftig auch eine Museumszone, einen Souvenir-Shop, einen Veranstaltungsbereich sowie das Restaurant EQ mit einzigartiger Seeterrasse.

Am 19. April wurde das neue ErlebnisQuartier der SchafbergBahn der Salzburg AG Tourismus GmbH nach zwei Jahren Bauzeit feierlich eröffnet. In der „ErlebnisQuartier“

getauften neuen Talstation warten künftig nicht nur eine große und lichtdurchflutete Gästehalle mit Ticketschalter auf die Gäste, sondern auch ein Souvenir-Shop und ein Veranstaltungsbereich, der außerhalb der Öffnungszeiten der Zahnradbahn genutzt werden kann. In einer attraktiven Museumszone können Besucher:innen Wissenswertes über die Geschichte von SchafbergBahn und Wolfgangsee-Schiffahrt erfahren. Eine alte Lokomotive aus dem Jahr 1893 stellt dabei das Herzstück der Ausstellung dar.

Im Restaurant „EQ“ des ErlebnisQuartiers kommt auch der Genuss nicht zu kurz: Neben kulinarischen Köstlichkeiten warten atemberaubende Ausblicke auf den Wolfgangsee

und den Schafberg sowie die wohl schönste Seeterrasse des Wolfgangsees auf die Gäste.

Neues Aushängeschild für das Salzkammergut

Michael Baminger, CEO und Vorstandssprecher der Salzburg AG, zeigte sich vom neuen Gebäude beeindruckt: „Das ErlebnisQuartier ist für mich die moderne Visitenkarte unserer Tourismussparte. Unser Ziel war es, nicht nur ein zeitgemäßes Gästezentrum für die SchafbergBahn zu schaffen, sondern gleichzeitig die lange Tradition der SchafbergBahn mit der Moderne zu verbinden. Uns ist es wichtig, wie in allen Bereichen der Salzburg AG, unsere Kund:innen ins Zentrum zu stellen. Das gilt gerade auch im Tourismus, wo das Erlebnis eine zentrale

Rolle spielt. Mit dem neuen ErlebnisQuartier schaffen wir diese Attraktivierung für unsere Gäste. Bei allen Projektbeteiligten möchte ich mich sehr herzlich für den Einsatz bedanken.“

Sowohl bei der Planung als auch im gesamten Bauprozess wurde das Thema Nachhaltigkeit großgeschrieben. So wurde bereits in der Planungsphase Wert auf nachhaltige Lösungen bei der Energie- und Wärmeversorgung gelegt. Entsprechend wurde etwa die Beheizung von Öl auf eine Wärmepumpe umgestellt und eine große Photovoltaikanlage mit 156 kWp installiert.

Erweiterung des touristischen Angebots

Gastgeber und Salzburg AG Tourismus GmbH Geschäftsführer Mario Mi-

schelin freut sich über dieses besondere Geschenk zum Jubiläumsjahr: „1893 ist die SchafbergBahn erstmals auf den Gipfel des Schafbergs gefahren – und 130 Jahre später dürfen wir uns zum Jubiläum ein sehr besonderes Geschenk machen. Wir haben hier in den vergangenen zwei Jahren keinen Stein auf dem anderen gelassen und ein wirklich attraktives Gebäude mit großem Mehrwert und Erlebnis-Charakter für unsere Gäste geschaffen. Das Gebäude dient nicht nur als Talstation, sondern liegt auch fußläufig zur Anlegestelle der WolfgangseeSchiffahrt. Damit schaffen wir eine zeitgemäße und attraktive Verbindung zwischen unseren beiden Attraktionen im Salzkammergut – der Wolfgangsee-Schiffahrt und der SchafbergBahn.“ Mit der



Pfarrer Thomas Klimek segnet die neuen Räumlichkeiten.



Das Herzstück der neuen Museumszone im ErlebnisQuartier: eine 130 Jahre alte Lokomotive.



Bild unten: Offizielle Eröffnung des neuen ErlebnisQuartiers (v.l.): Wilfried Haslauer, Landeshauptmann Salzburg; Brigitte Bach, Vorständin Salzburg AG; Mario Mischelin, Geschäftsführer Salzburg AG Tourismus GmbH; Markus Achleitner, Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Oberösterreich sowie Michael Baminger, CEO und Vorstandssprecher der Salzburg AG.



Das Duo „Esperanza“ sorgte für eindrucksvolle Momente. Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Eröffnungsgala gefolgt.



Zum **Saisonbeginn der SchafbergBahn**, der am offiziellen Eröffnungswochenende des ErlebnisQuartiers (29. – 30. April 2023) gefeiert wird, warten ganz besondere Highlights auf die Gäste. Kinderschminken, Münzprägungen sowie die ein oder andere Überraschung lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Zudem gibt es exklusiv an diesem Wochenende unschlagbare Angebote für die SchafbergBahn und Wolfgangsee-Schiffahrt.



Bild links: Architekt DI Michael Höcketstaller vom Salzburger Planungsbüro dunkelschwarz ZT GmbH setzte sich gegen 54 Einreichungen als Sieger durch.

Errichtung des neuen Restaurants EQ mit 100 Innen- sowie 65 Außensitzplätzen wird das Angebot vor Ort kulinarisch erweitert.

Touristischer Leuchtturm

Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer sieht das neue Gebäude als

attraktives Tourismus-Ziel im Salzkammergut: „Es ist mir eine Freude, einen touristischen Leuchtturm für die ganze Region eröffnen zu dürfen. Das Salzkammergut ist von zentraler Bedeutung für den Tourismus in Salzburg. Neben der wunderschönen Landschaft braucht es aber auch ein zeitgemäßes Angebot für

die touristischen Schätze in unserem Land – und das ErlebnisQuartier ist ein Paradebeispiel dafür. Ich wünsche den Betreibern viel Erfolg für die Zukunft, viele zufriedene Gäste und den Besucherinnen und Besuchern schöne Momente.“

Markus Achleitner, Wirtschafts- und Tourismus-

Landesrat von Oberösterreich: „Die SchafbergBahn symbolisiert für mich die gute Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern Oberösterreich und Salzburg. Mit dem neuen ErlebnisQuartier und der Sanierung der Gleisanlagen sind die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Schafberg-Bahn ge-

stellt. Angesichts der großen Bedeutung für die Region beteiligen sich das Land Oberösterreich und das Land Salzburg an den Kosten für diese Zukunftsinvestitionen, die nicht nur eine nachhaltige touristische Weiterentwicklung im Salzkammergut darstellt, sondern auch neue Arbeitsplätze in der Region schafft.“

Frühlingsgenuss
für alle Sinne!

FEST DER REGION

- Direktvermarkter mit regionalen Produkten und Schmankerln ab 9 Uhr
- Flohmarkt in der Schulgasse ab 7 Uhr (bei Schlechtwetter Tiefgarage Stadtplatz Center)
- Pflanz- und Hochbeet Aktion mit dem RegioKinderCampus
- Konversionsmanagement informiert
- Führungen Eiskeller „Passauer Hof“

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement
Bayern

30. APRIL

Sei dabei!

SONNYTAG & AUTOFRÜHLING

- Große Autoshow mit über 100 Fahrzeugen
- Offene Geschäfte von 13–17 Uhr
- Freyunger Wirte mit speziellen Sonnytags-Menüs

**Wir
sind
dabei!**



Autohaus

Viel Spaß beim Sonnytag!

Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

SWS Computersysteme AG wird zu ACP IT Solutions AG

Neue Firmenzentrale in Hauzenberg



Modern und auf höchstem, digitalem Level: das neue Firmenheadquarter der ACP IT Solutions AG am SWS Campus in Hauzenberg. Foto: ACP IT SOLUTIONS AG

Hauzenberg. Seit über 36 Jahren ist IT Sicherheit das Steckpferd der ACP IT Solutions AG, ehemals SWS Computersysteme AG. Die Umfirmierung erfolgte am 01. April 2023. "Bereits seit 2008 sind wir fester Bestandteil der ACP-Gruppe. Nach mittlerweile 15 Jahren Zugehörigkeit steht nun der nächste Schritt an. Im Zuge ei-

ner „One Brand“ Strategie der ACP Gruppe wird die SWS Computersysteme AG nun zur ACP IT Solutions AG", erklären die Vorstände Christian Schreiner und Lothar Fesl. Aber keine Sorge - außer dass man sich an das neue Logo und die neue Farbe gewöhnen muss, ändert sich für ACP-Kunden/-innen nichts.

Für intelligente IT-Lösungen sorgen an den Standorten in Hauzenberg, Regensburg und Nürnberg rund 200 IT-Spezialisten, Consultants und Softwareentwickler. Mit Fokus auf IT-Sicherheit werden bei ACP u.a. Netzwerktechnologien, Rechenzentren sowie Nachrichten- und Kommunikationstechnik ständig weiterentwickelt.

Nachhaltig und mitarbeiterfreundlich

Das perfekte Umfeld bildet hierfür nun das neu geschaffene, vierstöckige Headquarter in Hauzenberg. Bei dem rund sieben Millionen schweren Gebäude wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und eine energieeffiziente Bauweise gelegt. Den Strom für die genutzten

digitalen Geräte liefert die PV-Anlage auf dem Dach des modernen Baus. Mittels Sensoren werden Temperatur und Licht an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter/-innen geregelt.

Dass sich diese im neuen Headquarter frei entfalten können und rundum wohlfühlen, darauf legten die Vorstände Lothar Fesl und

SWS Computersysteme AG wird zu ACP IT Solutions AG

Neue Firmenzentrale in Hauzenberg

Christian Schreiner bei der Gebäude-Konzeption großen Wert. Entstanden sind moderne Arbeitsplätze, im Sinne eines „Shared Desks“, welche für Kontakt und kommunikativen Austausch unter den Kollegen/-innen sorgen. Jeder Mitarbeiter kann nach Bedarf seinen Arbeitsplatz frei wählen.

Der neue, 3000 Quadratmeter große Campus besitzt neben einem Fitness- und Bewegungsraum sowie einem modernen Work-Cafe auch kleine Arbeitsplätze auf der hauseigenen Dachterrasse oder im Garten.

Konferenz Area mieten

Die Hightech Ausstattung und die modernen Räumlichkeiten des SWS Campus stehen auch anderen Nutzern zur Verfügung. So können beispielsweise der neue Veranstaltungsraum und kleinere Meetingräume von Firmen, Behörden oder Organisationen gebucht werden.

Auch das Anmieten eines „Co Work Space“ – ideal für Kleinunternehmer oder Startups - ist im neuen SWS Campus möglich.



Ein Teil der modernen Räumlichkeiten, darunter der neue Veranstaltungsraum (Bild unten), kleinere Meetingräume sowie der "Co Work Space", kann gemietet werden.



schuster
KOCHEN & WOHNEN

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau des SWS-Campus in Hauzenberg und wünschen viel Spaß mit den neuen Küchen und Möbel.

www.moebelschuster.de

++ Herzlichen Glückwunsch zum Neubau! ++

**BESSER
EINER FÜR ALLES.**

Herzlichen DANK für den Auftrag.


PRAML GmbH | T. 08509 9006-0


PRAML
Energie- und Gebäudetechnik

Ihr Partner für Mobilität

RÖHR
Passau - Vilshofen - Grafenau - Tittling



Herzlichen Glückwunsch

Das gesamte Team der Röhr Unternehmensgruppe gratuliert der SWS Computersysteme AG zum Neubau des SWS Campus in Hauzenberg!

Volkswagen Zentrum Passau · Spitalhofstr. 61/70 · 94032 Passau · 0851 7006-0
Audi Zentrum Passau · Pionierstr. 2 · 94036 Passau · 0851 50199-630

www.auto-roehr.de

SWS Computersysteme AG wird zu ACP IT Solutions AG

Neue Firmenzentrale in Hauzenberg



So macht Arbeiten Spaß: Die Vorstände Lothar Fesl (v.r.) und Christian Schreiner in den hellen und freundlichen Räumen des neuen ACP-Headquarters. Fotos: Jennifer Fesl

Danke für die gute Zusammenarbeit
und weiterhin viel Erfolg!

Auto-Leebmann SCHMID Service
Leebmann 24.de **Leebmann** Motorrad

Passau · Pocking · Hauzenberg · info@leebmann.de · www.leebmann.de

ELEKTRO | MOTOREN WickELEI
ZEILBERGER GMBH
ENERGIE AM PULS DER ZEIT

Glückwunsch zum gelungenen Neubau!

www.elektro-zeilberger.de

Hundsorf 12 94136 Thyrnau Tel. 08501/9391-0



Glaserei Späth

FUNKTION UND DESIGN
MIT GLAS

Glaserei Späth
Steinweg 1 – 94051 Hauzenberg
Tel. 08586-1645 – Fax 08586-6107
info@glaserei-spaeth.com

Technologie
trifft Tradition

ACP IT Solutions AG
Brückenstraße 34
94051 Hauzenberg

T: +49 8586 9604 - 0
F: +49 8586 9604 - 99

www.acp.de/hzb

ACP

IT for
innovators.

„Eine neue Arbeitslandschaft zum Wohlfühlen“

Spatenstich bei Nigl+Mader in Röhrnbach – 4,5 Millionen Euro werden in den Neubau investiert

Röhrnbach. Im Jahr 2000 wurde die Firma Nigl+Mader gegründet und ist in den 23 Jahren ihres Bestehens kontinuierlich gewachsen. Mittlerweile sind 48 Mitarbeiter in dem Unternehmen für technische Gebäudeausrüstung mit Zweigniederlassung in Passau beschäftigt, unter ihnen viele langjährige Kollegen. Gemeinsam mit dem Mitarbeiterstamm hat sich auch der Kundenkreis über die Jahre deutlich erweitert – was eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten unumgänglich machte. Nun trafen sich zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Baufirmen und Banken zum

Spatenstich in Röhrnbach. Neben der stv. Landrätin Helga Weinberger, Wirtschaftsreferent Johannes Gastinger, Firmen- und Bankenvertretern sowie Bürgermeister Leo Meier begrüßte Geschäftsführer Thomas Mader die fast vollzählig erscheinene Belegschaft. „Dass ihr uns so die Treue haltet, das zeichnet euch aus“, freute er sich über das Zusammenkommen in dieser besonderen Feierstunde. Geschäftsführerkollege Bernhard Nigl erinnerte in seiner Rede an die Anfänge der Bauplanung, welche bereits 2016 erfolgten. Nun endlich ist es soweit: 1200 Quadratmeter soll der Neubau umfassen und



Ließen sich nicht vom Regenwetter abhalten: Thomas Mader (2.v.r.), Claudia und Bernhard Nigl (5.u.6.v.l.) mit einigen Mitarbeitern und den Kindern Josefine Mader und Thomas Nigl (4.u.5.v.r.) gemeinsam mit stv. Landrätin Helga Weinberger (r.), Bürgermeister Leo Meier (3.v.r.) und Vertretern der Baufirmen, von Banken und des Landkreises beim Spatenstich. Foto: MuW/m.wagner

Platz für etwa 70 Beschäftigte bieten.

Arbeitslandschaft zum Wohlfühlen

Rund 4,5 Millionen Euro wird die Investition kosten. Doch es soll nicht einfach „nur“ ein Neubau entstehen – viel Gedanken haben sich die Geschäftsführer über die moderne Arbeitslandschaft gemacht. Wichtig war ihnen dabei vor allem, dass sich das Team wohlfühlen kann, wie beide betonen. Der barrierefreie Neubaukomplex wird neben Einzelarbeitsplätzen,

an welche man sich zurückziehen kann, auch Areale zum gemeinsamen Austausch bieten. Im Obergeschoss sind neben den Büros der Geschäftsführung Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter geplant.

„Modern und zugleich traditionsbewusst“

Der Gebäudekomplex wird harmonisch eingebettet in die Umgebung an der Passauer Straße in Röhrnbach – Bürgermeister Leo Meier lobte die Idee, den innovativen Betrieb im Röhrnbacher Ortskern zu beheima-

ten. „Nigl+Mader ist eine riesige Bereicherung für unsere Marktgemeinde“, so Meier. Auch die stellvertretende Landrätin Helga Weinberger lobte die „moderne und zugleich traditionsbewusste Firma“ und wünschte als Vertreterin des Landkreises eine gute Bauphase. Dass der Spatenstich aufgrund des nassen Aprilwetters buchstäblich ins Wasser fiel, sahen die Geschäftsführer gelassen: „Das gute Wetter haben wir für danach reserviert, wenn gebaut wird“.

nigl+mader

weiter denken. weiter planen

94133 RÖHRNBACH
Passauer Straße 7
Tel. 08582 979709-0

94032 PASSAU
Spitalhofstraße 78
Tel. 0851 98834-80

www.nigl-mader.de planung@nigl-mader.de

GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK

H|L|S|K-TECHNIK

ENERGIE-TECHNIK

Bilder, die Geschichten erzählen

Ausstellungseröffnung „Grafenau in alten Bildern“

Grafenau. Im Kulturpavillon BÄREAL wurden kürzlich die zahlreich erschienenen Gäste von Hilde Greiner, der 2. Vorsitzenden des Kulturvereins Grafenau, zur Eröffnungsveranstaltung des „Grafenauer Frühlings“ begrüßt.

Die Fotoausstellung „Grafenau in alten Bildern“ war bereits seit mehreren Jahren

geplant und konnte nun in die Tat umgesetzt werden. Die Idee stammt vom damaligen Bürgermeister Max Niedermeier. Dank dem großen Engagement von Willi Schindler und unter Mithilfe der Kopierwerkstatt Maier können nun die fertigen Werke im Kulturpavillon besichtigt werden. Willi Schindler stellte bei der Eröffnung auf einer gro-

ßen Leinwand einige Fotografien vor. Dabei gab er die eine oder andere Anekdote zum Besten. Musikalisch begleitet wurde er von den Grafenauer Blechbläsern sowie den Eibmschläger Sängern.

Die Ausstellung kann bis zum 14.05.2023 täglich (außer montags) von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.



Der Grafenauer Frühling wurde mit der Ausstellung „Grafenau in alten Bildern“ im bis auf den letzten Platz besetzten Kulturpavillon eröffnet. Foto: MuW/r.besendorfer

Gewinnspiel Grafenauer Frühling

Noch bis zum 21. Mai findet der 36. Grafenauer Frühling mit seinem abwechslungsreichen und hochkarätigen Programm statt. Wie wäre es beispielsweise mit Salonmusik vom Feinsten? Diese gibt's am 13. Mai ab 19.30 Uhr in der Probst-Seyberer-Mittelschule. Walzer, Mär-

sche und Tangos von Astor Piazzolla, Georg Kreisler und anderen erwartet die Gäste an diesem Abend. Es spielt das Klaviertrio mit Armin Weinfurter, Julia Willettner und Klaus Hoffmann. Karten sind im Vorverkauf um 15€ erhältlich, an der Abendkasse um 18€ - oder Sie machen

bei unserem Gewinnspiel mit und sichern sich mit etwas Glück zwei Eintrittskarten für sich und Ihre Begleitung!



Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten für „Salonmusik vom Feinsten“ am 13. Mai. Senden Sie bis Montag, 08. Mai 2023 das Kennwort „Salonmusik“ per E-Mail an redaktion@muw-werben.de oder per Post an MuW Medienhaus, Goldener Steig 36, 94116 Hutthurm. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auf geht's zum Maifest in Hutthurm am 1. Mai



Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass auch dieses Jahr wieder das traditionelle Hutthürmer Maifest der Freiwilligen Feuerwehr Hutthurm stattfindet.

Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Hutthurm hoffe ich, viele Gäste aus Nah und Fern zur Maifeier begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich das süffige Hutthürmer Zwicklbier schmecken, feiern Sie mit uns und leben Sie bayerisches Brauchtum.



Max Rosenberger
1. Bürgermeister
Markt Hutthurm

Alle Jahre wieder: Am Montag, 1. Mai findet das traditionelle Hutthürmer Maifest statt. Los geht's ab 10.00 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Hutthurm, Ilzstraße 14.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: zahlreiche „Schmankerl vom Grill“ mit Fleisch- und Wurstspezialitäten der Metzgerei Rosenstingl sorgen dafür, dass niemand hungrig bleibt. Dazu wird das vielseitige Getränkeassortiment der Brauerei Hutthurm angeboten.

Als Nachspeise gibt's Kaffee sowie eine bunte Auswahl selbstgemachter Kuchen und Torten. Außerdem warten leckere Backwaren und selbstgemachtes Eis auf große und kleine Naschkatzen.

Die Familienmusik Freund sorgt für musikalische Unterhaltung vom Feinsten –

bereits letztes Jahr konnte sie beim Maifest die Gäste begeistern! Für den Nachwuchs gibt es ebenfalls ein tolles Programm. Neben Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto und Springen in der Hüpfburg dürfen die Kleinen auch ihr feuerwehrtechnisches Geschick unter Beweis stellen.

Beste Unterhaltung für Groß und Klein verspricht das Familienfest am 1. Mai - auf zahlreiches Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Hutthurm!

www.hutthürmer.de

MAIFEST FF MEI WIRD **HUTTHURM DES SCHEE!**

zam dringa zam feiern

Viel Spaß beim Maifest!

**GEBRAUCHTWAGEN
EU-NEUFAHRZEUGE
TRANSPORTER
REPARATUR
+ SERVICE FÜR ALLE MARKEN**

auto-vogl.de

Lenzingerberg 11 | Hutthurm | Tel (085 05) 9 16 00-0

Restaurant **Birkenhof** Sehr schöner Biergarten!

Birkenweg 2 - 94116 Hutthurm - ☎ 08505 / 1202

Mi. - Sa. 11.30 - 13.30 Uhr u. 17.00 - 22.00 Uhr

So. 11.30 bis 21.00 Uhr durchgehend, **nachmittags Kuchentheke**

Montag / Dienstag Ruhetag! (Außer Feiertage)

Facebook: Birkenhof-Hutthurm

CH. SEIDENHOFER

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

BRENNWERTTECHNIK, WÄRMEPUMPEN,
BHKW, HACKGUT- UND PELLETTANLAGEN

Steinkatz 12 · 94116 Hutthurm

Tel.: 08505 3141 · Fax: 08505 1292

E-Mail: seidenhofer@t-online.de

Wir wünschen viel Spaß beim Maifest

„Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Maifest!“

Autohaus

Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

Viel Spaß beim Maifest!

E Gahbauer
EDEKA HUTTHURM, Marktplatz 16

**VIEL SPASS BEIM MAIFEST
DER FFW HUTTHURM**



**AUTOHAUS
SPINDLER**
www.renault-spindler.de

Prag - Fürstenecker Str. 2
94116 Hutthurm
Tel.: 08505 9004 0
Aidenbacher Str. 35
94474 Vilshofen
Tel.: 08541 6111

info@renault-spindler.de

Z.B. DEN PEUGEOT 3008¹

AB **119,-** € MTL. LEASEN²



Abb. zeigt nicht angegebene Beispielfahrzeuge



DIE PEUGEOT LÖWENTAGE

Eiskalt kalkulierte
Leasing-Angebote entdecken

¹ PEUGEOT 3008 Active Pack PureTech 130, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1-7,0_s, Stadtrand 5,9-5,8_s, Landstraße 5,3_s, Autobahn 6,7-6,6_s, kombiniert 6,2-6,1_s; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 139-138_s.

² € 119,- mtl. für einen PEUGEOT 3008 Active Pack PureTech 130. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg; Sonderzahlung: 3.260,- €; Laufzeit: 24 Monate; 24 mtl. Leasingraten à 119,- €. Laufleistung 10.000 km/Jahr; zzgl. Zulassung; gültig bis zum 31.05.2023.

³ Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.

auto-kempinger.de

KEMPINGER

Straßkirchen bei Passau | Straubing

AUTO KEMPINGER GMBH
Am Gewerbepark 6,
94121 Straßkirchen b. Passau
www.auto-kempinger.de
08505-91580

KFZ-Markt



KnausTabbert

Wir bewegen

CMT Stuttgart News



AUTOANKAUF

auch Unfall- oder defekte Fahrzeuge ab Bj. 2006

Abschleppservice im Umkreis von 100 km

Automobilhandel Cakolli - Hutthurm - Büchlberger Str. 2

Tel. 0179-6969823



KFZ-Firma - BARZAHLUNG

KAUFE IHR AUTO!

PKW, LKW, Oldtimer, Gebrauchte, TÜV / Zustand egal
Unfall, Total- oder Motorschaden, Getriebeschaden

☎ 0151/11658335 oder 08502/917261



ALT - UNFALL - SCHROTT
ANKAUF ALLER FAHRZEUGE!

Telefon: 0171 / 90 60 113



..ZWEIRAD WÜRDINGER

0%

FINANZIERUNG*

GANZ OHNE ANZAHLUNG

BIS ZU 72 MONATE



* Angebot gültig bis 20.05.2023. 0% effektiver Jahreszins. Keine Bearbeitungsgebühr. Finanzierung erfolgt über Santander. Finanzierungsbeispiele: Keine Anzahlung, Laufzeit 72 Monate. Gilt innerhalb Deutschlands. Finanzierungsentscheidung obliegt unserer Partnerbank, der Santander Consumer Bank.

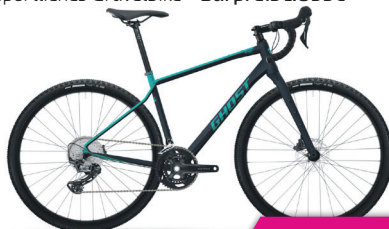
Gönn Dir mal was mit der längsten 0% Finanzierung aller Zeiten

RAYMON HardRay E 5.0
cooles eMountainbike - Barpreis 3.199€



ab 44,- € mtl.

Ghost Asket Essential
sportliches Gravelbike - Barpreis 1.899€



ab 26,- € mtl.

Cube Aim Pro
leichtes Mountainbike - Barpreis 599€



ab 8,- € mtl.

Der Kultroller aus Italien

Vespa Primavera 125 (Euro 5)



- » 125 ccm, 11 PS, 8,1 KW
- » Höchstgeschwindigkeit 93 km/h
- » Kofferraum & Staufach vorne
- » Scheibenbremsen vorne, Trommelbremsen hinten
- » versch. Farben erhältlich

Barpreis 4.999 €

ab 69,- € Monatsrate

Für bis zu 4 Kinder

Babboe Flow Mountain



- » Transport eBike/ Lastenfahrrad
- » Yamaha, 36V 250W wartungsfreier Motor
- » 4 Unterstützungsstufen & Schiebehilfe
- » Yamaha Lithium-Ionen Akku, 500 Wh

Barpreis 5.749 €

ab 79,- € Monatsrate

VILSHOFEN

Kapuzinerstr. 107 • 94474 Vilshofen
Tel.: 08541 - 910710
Mail: info@wueringer.de

PASSAU

Außere Spitalhofstr. 2 • 94036 Passau
Tel.: 0851 - 6346
Mail: passau@wueringer.de

PLATTLING

Scheiblerstr. 10 • 94447 Plattling
Tel.: 09931 - 8945901
Mail: plattling@wueringer.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr